

DRITTER NACHTRAG

zur Rückbürgschaftserklärung des Bundes G 5564-45 vom 28. Dezember 2007
in der Fassung des Zweiten Nachtrages G 5564-52 vom 30. Dezember 2010

Die Rückbürgschaftserklärung des Bundes G 5564-45 vom 28. Dezember 2007 in der Fassung des Ersten Nachtrages G 5564-49 vom 31. März 2009 und des Zweiten Nachtrages G 5564-52 vom 30. Dezember 2010 erhält die folgende Änderung:

An die Stelle des in Abschnitt II Nr. 1 des Ersten Nachtrages der Rückbürgschaftserklärung G 5564-49 vom 31. März 2009 genannten Gesamthöchstbetrages von 30.450.000,00 € tritt ein Gesamthöchstbetrag von

33.350.000,00 €

(in Worten: Dreiunddreißig Millionen dreihundertfünzigtausend Euro).

Gesetzliche Grundlage der Erhöhung ist § 3 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Feststellung des Bundes-haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011) vom 22. Dezember 2010 (BGBl I Seite 2228) in Verbindung mit den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 Nr. 5.13.

Bad Homburg v.d.Höhe, den 31. Januar 2011

Bundesamt für zentrale Dienste
und offene Vermögensfragen

gez. Stoltenberg

gez. Ruckelshausen

(S)